

Ein Wunder

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Als Jesus ging durch Jericho, da saß ein blinder Mann am Straßenrand, er rief verzweifelt: „Jesus halte an! Berühre meine Augen, denn ich möchte wieder sehn, die ganze Welt mit ihrer Pracht!“. Da ist es geschehn!

**R: Ein Wunder! Ein Wunder! Mir geht´s wieder gut
Ich kann es kaum fassen: Neuer Lebensmut.
Ein Wunder! Ein Wunder! Wer im Dunkeln war,
dem erscheint das Sonnenlicht noch einmal so wunderbar!**

2. Ich mag meinen Opa und mein Opa der mag mich.
Ich schätze mit den Falten ist er 100 sicherlich.
Vom Lieblingsplatz im Schaukelstuhl schaut er beim Fenster raus.
Und sieht er mich, sein Enkelkind, dann springt er sofort auf!
3. Gestern noch war in mir dunkle, abgrundtiefe Nacht.
Mensch, das schaffst du niemals habe ich bei mir gedacht.
So mutlos und so müde, wollt` ich nichts und niemand sehn,
bis einer kam und das warst du, da ist es geschehn!